

Liane Strüver und Dieter Nievergelt

**L'Instant Durable**  
 5, rue de la Treille  
 B. P. 234  
 F-63007 Clermont-Ferrand  
 E-Mail [art@instantdurable.com](mailto:art@instantdurable.com)  
 www. [instantdurable.com](http://instantdurable.com)

Die Editions L'Instant Durable [Verlag des unvergänglichen Augenblicks] wurden 1968 von *Alain de Bussac* gegründet. Seit 1984 werden Modellbaubogen und Modellbaupostkarten (collection architecture) der bedeutendsten Baudenkmäler Frankreichs veröffentlicht. 1998 kamen Kunst- und Architekturbücher (collection Campus) dazu, welche zusätzlich einen Modellbaubogen enthalten. Geboren wurde Alain de Bussac am 21. November 1938. Nach der Schulzeit studierte er Jurisprudenz, Medizin, Medienkommunikation und Graphik. Sein Berufsleben begann er im grafischen Gewerbe und war schon bald leitender Angestellter in Druckereien und Werbeagenturen.

Die Idee, einen Modellbaubogen zu produzieren, entstand bei einem Treffen mit dem Architekten *Paul de Boever*. Das Modell sollte in Form eines Heftes herausgegeben werden. Militärisches war ausgeschlossen. Es sollte vielmehr etwas Dekoratives sein, das zum Träumen anregt und mit Architektur zu tun hat. Man entschied sich für das Schloss „Chenonceau“ im Tal der Loire. Das Vorbild enthält in idealer Weise alle diese Eigenschaften. Auf einer USA-Reise nahm de Bussac ein Weißmodell des Schlosses mit und zeigte es jedem, der es sehen wollte. Bei Gesprächen in New York und San Francisco entstand der Begriff „Architecture modélisme – Maquettes à découper et à construire“ [Architektur-Modellbau – Modelle zum Ausschneiden und Bauen] als Titel einer geplanten Serie mit Architektur-Modellen.

Als erstes Modell wurde das Schloss „Chenonceau“ 1983 in Form eines querformatigen Heftes in der Größe von 22 x 30 cm herausgegeben. Der Umschlag zeigt eine Abbildung des Vorbilds mit einem eingefügten kleinen Foto des Modells. Im Heftinnern wird kurz die Geschichte des Bauwerks in Französisch, Englisch, Deutsch und Japanisch dargestellt und mit instruktiven Bildern illustriert. Die Übersetzungen aus dem Französischen besorgten Personen mit der entsprechenden Muttersprache. Es folgen allgemeine Ratschläge für den Bau. Eine eigentliche Bauanleitung



Alain de Bussac mit verschiedenen Modellen in seinem Büro.  
 Alain de Bussac at his office with several models.

fehlt. Dafür gibt es Grundrisse und perspektivische Darstellungen der Baugruppen. Der Modellbaubogen besteht aus 8 Blättern und einer 21 x 60 cm großen Grundplatte. Die Binnenzeichnung ist sehr sorgfältig gestaltet und vorbildgetreu. Auffällig sind die hellblau angelegten Klebelaschen. Die Bauteile haben keine eigene Nummer, hingegen sind die Klebelaschen und die Anbringungsorte übereinstimmend bezeichnet. Das Modell lässt sich ohne Probleme bauen. Manchmal würde man sich zusätzliche Klebelaschen wünschen. Passprobleme gibt es zum Teil bei den Dächern. Im Ganzen gesehen handelt es sich aber um ein sehr attraktives Modell und einen fulminanten Start in die Welt des Kartonmodellbaus.

Das grundsätzliche Konzept, den Modellbaubogen-Heften eine kunst- und kulturgeschichtliche Einführung beizufügen, blieb bis heute unverändert. Ab Heft Nr. 11 „Château de Blois“ wurden die nach oben zu faltenden Klebelaschen gelb angelegt. Auf dem Umschlag ist nun das gebaute Modell groß abgebildet. Dazu erscheint ab Heft Nr. 15 „Die Abtei Le Thoronet“ wieder ein kleines Foto, diesmal vom Vorbild. Kleinere Verbesserungen erfolgten



35 Cité gallo-romaine de Glanum, Broschüre mit 30 Bogen 22 x 31 cm, Mst. 1:200, 1994. Gebautes Modell. Modellbau und Foto Dieter Nievergelt.  
 35 Gallo-roman city of Glanum, paperback with 30 sheets 22 x 31cm, 1/200 scale, 1994. Finished model. Modeller and photographer Dieter Nievergelt.